CDU

Fraktion in der Bezirksvertretung Bielefeld Mitte

An den
Bezirksbürgermeister des
Stadtbezirks Mitte
Herrn Hans-Jürgen Franz

Rathaus

25. Mai 2020

Mit der Bitte um Vervielfältigung für alle Mitglieder
der Bezirksvertretung Mitte und entsprechend
dem allgemeinen Sitzungsverteiler

Fraktionsantrag zur Aufnahme in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV-Mitte am 04.06.2020
Bericht zur Aufhebung einer Ladezone auf der Westseite der August-Bebel-Straße zwischen der Hermannstraße und der Ravensberger Straße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

hiermit bitte ich namens der CDU-Fraktion um die Aufnahme des folgenden Punktes in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV-Mitte am 4. Juni 2020

„Bericht zur Aufhebung einer Ladezone auf der Westseite der August-Bebel-Straße zwischen Hermannstraße und Ravensberger Straße"

Zum Hintergrund des Antrags: Durch den Gleisausbau und die Anlegung eines Hochbahnsteigs für die Stadtbahn sind erhebliche Veränderungen der ursprünglichen Straßenraumaufteilung und der teilweise nicht vermittelbaren Neuordnung verkehrslenkender Maßnahmen erfolgt, die für alle Verkehrsteilnehmer mit Problemen verbunden sind. Teilweise müssen diese als in hohem Maße existenzgefährdend eingestuft werden.

So wurde auf der Westseite der August-Bebel-Straße zwischen Hermann-Straße und Ravensberger Straße ein überbreiter Bürgersteig angelegt, während der Abstand zwischen dem Schrammbord und dem stadtauswärtsführenden Gleiskörper für Radfahrende so gering ist, dass der überwiegende Teil von ihnen verbotenerweise per se auf dem Bürgersteig fährt. Andererseits war auf dem Bürgersteig wie vor dem Umbau der August-Bebel-Straße eine Ladezone ausgewiesen, auf die die anliegenden Geschäfte dringend angewiesen sind.

Gegen Mitte Mai wurde die Ladezone auf Anweisung der Bezirksregierung Detmold aufgehoben. Die Auskünfte von städtischer Verwaltung und Bezirksregierung sind gegenüber Nachfragenden ebenso vielfältig wie nachdenkenswert.

Fraktionsvorsitzender: Hartmut Meichsner, 33602 Bielefeld,

Blatt2 des Antrags zur Tagesordnung der BV-Sitzung am 04.04.2020 „Ladezone A.-Bebel-Str."

Nachfolgend eine Auswahl der Begründungen und Reaktionen der Behörde und Ämter, wie sie von Betroffenen weitergegeben worden sind:

- Die Stadt Bielefeld habe im Planfeststellungsverfahren versäumt, die Ladezone bzw. eine Radwegeführung in die Pläne einzutragen. Deshalb die Forderung, die wiedereingerichtete Ladezone zu beseitigen.

- Ein Radfahrverband soll sich bei der Bezirksregierung beschwert haben, dass Radfahrende durch das Öffnen von Autotüren gefährdet würden.

- Die Feuerwehr benötige die gesamte Bürgersteigfläche als Bewegungsfläche.

- Das Ordnungsamt hätte nicht das Personal die Ladezone ganztägig zu überwachen um sicherzustellen, dass die ausgewiesene Fläche tatsächlich nur zum Be- und Entladen genutzt wird.

- Es sei durchaus zumutbar, an der Hermannstraße oder der Ravensberger Straße zu parken und die Geschäfte auch mit leicht verderblichen Lebensmitteln zu beliefern, was aber vom Ordnungsamt in Frage gestellt wird.

Nun sagt eigentlich schon die Lebenserfahrung, dass man weder bei starkem Regen, noch bei hochsommerlichen Temperaturen leicht verderbliche Lebensmittel und Esswaren auf längere Strecken mit längerer Unterbrechung der Kühlkette transportieren kann.

Im Rahmen des Berichtes erwarten wir eine Stellungnahme zu den aufgeführten Gründen zur Aufhebung der Ladezone und Vorschläge, wie dem berechtigten Anliegen der betroffenen Kleingeschäfte Rechnung getragen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Meichsner

Fraktionsvorsitzender: Hartmut Meichsner, 33602 Bielefeld,